

# Großer Preiswettbewerb

## Was wir wollen: 1.

Sür einen ti vornim unsern

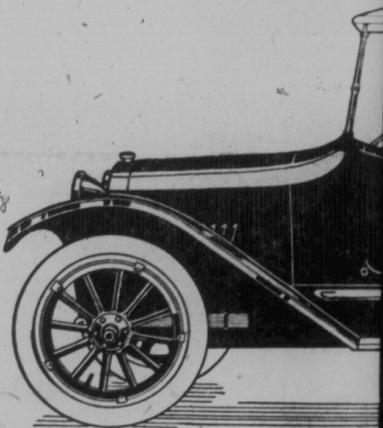
### Keiner denke, es sei zu spät!

Wir werden unseren großen Preiswettbewerb wenigstens bis zum 31. März offen halten.

Wir haben diesen Entschluß gefaßt, um die Beteiligung eines jeden deutsch-canadischen Distriktes zu ermöglichen. Auf Seite 20 finden unsere Freunde einen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand des Wettkampfes. Jeder kann da sehen, ob sein Distrikt bereits vertreten ist oder nicht. — Aus jedem Distrikt, der bis jetzt noch keinen Teilnehmer am Wettbewerb hat, erwarten wir jetzt eine Anmeldung.

Da wir noch reichlich einen vollen Monat Zeit geben, hat auch der Bewerber, der erst in nächster Woche die Arbeit aufnimmt, genau dieselben Aussichten, den ersten oder einen anderen schönen Preis zu gewinnen, wie der Teilnehmer, der schon vor einigen Wochen anfang zu arbeiten. Niemand kann mehr tun, als seinen Distrikt recht gründlich zu bearbeiten. Dazu aber genügen zwei bis drei Wochen. Jeder hat jetzt jedoch noch reichlich vier Wochen Zeit zur Bearbeitung seines Distriktes. Also ist es keineswegs zu spät, sondern gerade jetzt die rechte Zeit, sich zur Teilnahme am Wettbewerb anzumelden und die Arbeit zu beginnen.

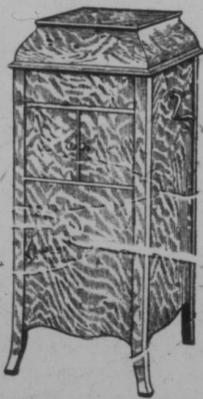
## Erste



### Unser großer erster Preis besteht aus einem Chevrolet im Werte

Dieses Automobil haben wir für unseren Preis Motors, 1706 Scarth Straße, Regina, gekauft und beliebt, weil sie aus vorzüglichem Material hergestell sind.

### Zweiter Preis



Eine prachtvolle Musik- und Sprechmaschine „Columbig Grafonola“

Rabinet-Phonograph sehr elegant in Aufbaum ausgeführt im Werte von \$115.00. Diesen Preis haben wir in dem bekannten deutschen Warenhaus von Bergl & Krich in Regina erworben.

### Zwei dritte Preise



und zwar für eine Dame einen erstklassigen Wint-Warmot-Pelz den wir in den „Great West Department Stores“ erstanden haben und der einen Wert von \$135 hat.



Ferner für einen Herrn einen Chesterfield Armstuhl

mit der besten Polsterung, die es überhaupt gibt. Dieser Armstuhl stammt aus Reginas größtem Möbelgeschäft, „Reinhorn Ltd.“ und repräsentiert einen Wert von ebenfalls \$135.

Für Ueberführung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes“, „Post Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Der Bargeld schickt, schreibe das Wort „Registered“ auf das Kuvert und lasse den Betrag vom Postmeister „Einschreiben“, sonst ist die Ueberführung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Post-Offize auf dem Zettel zu schreiben, und lasse das Kuvert sorgfältig zu. Der Geld der Schein durch eine Saite auswechselbar. — überweis, darf nie vergessen, dem Betrage die Worte „and exchange“ beizufügen, da wir die Wechselgebühren der Bank nicht zahlen können.

Unser Wettbewerb für Sammler von Abonnementsbeträgen für den „Courier“ ist unstrittig der größte, den je eine deutsche Zeitung in Canada veranstaltet hat.

### Unsere Gründe für diesen Preiswettbewerb:

1. Wir wollen alle die Leser, die den „Courier“ während der Zeit vom September 1918 bis Ende Dezember 1919 abbestellten, weil die Zeitung in englischer Sprache erscheinen mußte, möglichst schnell als Leser wieder gewinnen.
2. Wir wollen außerdem noch wenigstens 5000 neue Leser, die überhaupt noch nicht auf den „Courier“ abonniert hatten, dazu gewinnen, um unsere Gesamtlesezahl auf 25,000 zu bringen.
3. Wir wollen endlich einmal gründlich „reinen Tisch machen“, soweit alte Rückstände in Betracht kommen.

Etwa \$1700.00 werden an wertvollen Preisen weggegeben.

### Vierter Preis

Ein Fahrrad (Bicycle) im Werte von \$75.00, das aus Herrn Gustav Galle's bekanntem Geschäft „Regina Cycle & Motor Co.“ an Hamilton Straße, kommt.



Dieses Fahrrad ist eins der besten auf dem Markt. Nur erstklassiges Material ist verwendet, die Ausführung elegant, und die Ausrüstung, die eine Werkzeugschleife einschließt, vollständig.

Gehen Sie sofort an die Arbeit des Kollektierens heute ein, indem Sie das auf dieser Seite abgeben lassen und uns einsenden. — Um den Wettbewerb am Wettbewerb Leserliste